

KERLINGEN – MIT BÜRGERSCHAFLICHEM ENGAGEMENT VOM AUFGEgebenEN SPORtheIM ZUM NEUEN DORFTREFFPUNKT

SAARLAND

Juli

AUSGANGSLAGE

Das Dorf Kerlingen (Gemeinde Wallerfangen) liegt im Westen des Saarlandes direkt an der Grenze zu Frankreich. Landschaftlich sehr idyllisch auf den Anhöhen des Saargaus gelegen, ist die Umgebung des ca. 600 Einwohner zählenden Dorfes sehr ländlich geprägt. Die typischen Strukturveränderungen sind spürbar. Im Dorf gibt es noch eine Bäckerei, eine Gaststätte als dörflicher Treffpunkt existiert nicht mehr. Da es

vor Ort bislang auch keine öffentlichen Gemeinschaftsräumlichkeiten gibt, mangelt es an Kommunikationspunkten für Alt und Jung im Dorf. Gleichzeitig sind auch beim Vereinsleben die typischen Veränderungen spürbar. Der Fußballverein musste in Folge von Nachwuchsmangel



Sportheim in Kerlingen

schon vor Jahren den Spielbetrieb einstellen. In der Summe stellt dieser spürbare Wandel das örtliche Miteinander und die Lebendigkeit des Dorflebens in Kerlingen, wie vielerorts, vor eine ungewisse Zukunft. Währenddessen lag die am südöstlichen Ortsrand befindliche Sportplatzanlage mit Clubhaus jahrelang brach und verfiel zusehends – der ehemalige Braschenplatz hat sich zwischenzeitlich quasi selbst renaturiert.

PROJEKTDATEN

Laufzeit: 2019-2021

Kosten: 199.614 €

Zuwendungshöhe: 65 %

Förderung: 129.749 €

(1. & 2. Bauabschnitt)

KONZEPT

Seit dem Jahr 2018 ist bei der aktiven Dorfgemeinschaft in Kerlingen zunehmend die Absicht gereift, diesen Strukturveränderungen nicht länger passiv zuzusehen. Vielmehr entstand die Idee und der nötige Umsetzungswille, aus der Not eine Tugend zu machen und das leerstehende Clubheim zu einem multifunktionalen Dorfgemeinschaftshaus umzubauen. Nach Abschluss der Umbauarbeiten soll das Gebäude als neuer zentraler Infrastruktur- und Veranstaltungsort des Dorfes fungieren. Es soll sowohl als regelmäßig geöffneter Treffpunkt für Jung und Alt dienen als auch für Aktivitäten, Versammlungen und Veranstaltungen der örtlichen Vereine und der Dorfgemeinschaft. Ebenso sollen die Räumlichkeiten für private Anlässe und Familienfeiern genutzt werden können. Um dies allen Mitbürgern zu ermöglichen und so deren lange

Teilhabe am Dorfgemeinschaftsleben zu gewährleisten, erfolgt der Umbau des ehemaligen Clubheims komplett barrierefrei.

Das Gesamtprojekt wurde dabei in zwei Bau- und Förderabschnitte unterteilt. Der erste Bauabschnitt, der 2019 und 2020 bereits umgesetzt wurde, war auf den Innenausbau fokussiert.

Das alte Clubheim wurde in Teilen entkernt und ein größerer Veranstaltungsbereich ausgebildet, der Flur barrierefrei verbreitert, eine neue Heizungsanlage installiert, die Innentüren, Decken und Bodenbeläge erneuert, eine neue Küche und Ausschank eingebaut sowie auch die Sanitäreinrichtungen nach den Maßstäben der Barrierefreiheit erneuert. Der aktuell in Umsetzung befindliche zweite Bauabschnitt widmet sich dem äußeren Erscheinungsbild des neuen Dorfgemeinschaftshauses. Konkret sollen hierbei der Außenputz und die Eingangstür erneuert und die dem Gebäude vorgelagerten Außenanlagen und Vorflächen funktionsgerecht neugestaltet und aufgewertet werden.



Innenausbau des Veranstaltungsbereiches während und nach den Umbaumaßnahmen

MAßNAHMEN UND INSTRUMENTE DER LANDENTWICKLUNG

Als Maßnahme zur Schaffung dörflicher Gemeinschaftsinfrastruktur wurde der Umbau des Sportheims Kerlingen zum Dorfgemeinschaftshaus im Rahmen der saarländischen Dorfentwicklungsförderung über den Förderbereich 1 „Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE)“ der Gemein-



Bürgerbeteiligung an den Sanierungsarbeiten

schaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) gefördert und umgesetzt. Ohne die Zuwendung wäre das Projekt für die Gemeinde Wallerfangen finanziell nicht realisierbar gewesen. Von besonderer Bedeutung für den Anstich und die Umsetzung der Maßnahme war vor allem aber auch das Engagement der Bürger in Kerlingen, was entsprechend der Fördermöglichkeiten des GAK-Rahmenplans auch anerkannt und honoriert wurde. Von den Bürgern kam nicht nur der vehemente Anstoß zur Realisierung des Projektes. Die Bürger engagierten sich auch nachhaltig bei der baulichen Umsetzung des Vorhabens. Zahlreiche Dorfbewohner packten an bei Abbrucharbeiten, beim Verlegen der Fliesen, der Erneuerung der Decken und Sanitäreinrichtungen etc. Insgesamt sind in beiden Bauabschnitten ca.

1.200 Bürgerarbeitsstunden kalkuliert. Durch deren zuwendungsrechtliche Anerkennung konnte der notwendige kommunale Eigenanteil für die finanziell nicht auf Rosen gebettete Gemeinde Wallerfangen nochmals deutlich reduziert und das Vorhaben so überhaupt erst umsetzbar gemacht werden. Dies unterstreicht die besondere Bedeutung des Projektes für das Dorf.

ERGEBNISSE UND BEWERTUNG

Das Projekt überzeugt durch seine Synergien. Eine trostlose Infrastrukturbrache wird einer neuen nachhaltigen Nutzung zugeführt und als neuer barrierefreier und inklusiver dörflicher Treffpunkt revitalisiert. Das bürgerschaftliche Engagement für das eigene Dorf wird unterstützt und macht in Synergie mit der GAK-ILE-Förderung überhaupt erst die Realisierung dieses für das kleine Dorf zukunftsweisenden Projektes möglich. Das Dorf erhält einen neuen Kristallisationspunkt, der dem Gemeinschaftsleben und der dörflichen Identität neues Leben einhaucht. Auch die Bewirtschaftung ist nachhaltig, soll diese doch weitestgehend in Eigenregie der Dorfgemeinschaft erfolgen.



Minister Jost überreicht einen Bewilligungsbescheid

ANSPRECHPARTNER UND WEITERE INFORMATIONEN

Gemeinde Wallerfangen – Herr Bürgermeister Horst Trenez;

06831/ 6809-0; info@wallerfangen.de

Ministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz des Saarlandes – Herr Michael Burr,

Referat B/4 Ländliche Entwicklung; 0681-501-4336; m.burr@umwelt.saarland.de

Ort Kerlingen – Herr Ortsvorsteher Werner Schmidt

Fotos: Werner Schmidt

